



Einfach Energie sparen in 5 Schritten

1. Beim Verlassen des Raums prüfen, ob die Fenster ganz geschlossen sind.
2. Nur in den Pausen kurz lüften.
3. Das Licht beim Verlassen des Raums immer löschen.
4. Das Licht ausschalten, sobald das Tageslicht ausreicht.
5. Laptop, Visualizer und Beamer bei Nichtgebrauch ausschalten.

Licht: Vorurteile und Tatsachen

Vorurteil: Das kurze Aus- und Einschalten einer Fluoreszenzlampe braucht mehr Energie.

Tatsache: Das Abschalten bringt auch für **wenige Minuten** eine Reduktion des Stromverbrauches. Das Einschalten benötigt praktisch keine zusätzliche Energie.

Vorurteil: Häufiges Ein- und Ausschalten von Fluoreszenzlampen verkürzt deren Lebensdauer.

Tatsache: Die heute installierten Fluoreszenzlampen (mit elektronischem Vorschaltgerät, Typ Warmstart) können während der ganzen Lebensdauer **täglich über hundert Mal** ein- und ausgeschaltet werden, ohne deren Lebensdauer zu verkürzen. (*)

Vorurteil: Energiesparlampen (ESL) und LED-Lampen sind teuer.

Tatsache: ESL und sowieso LED-Lampen sind über ihre wesentlich längere Lebensdauer betrachtet günstiger. Beim Ersatz einer Glühlampe durch eine Energiesparlampe gleicher Lichtstärke reduziert sich der Energieverbrauch auf ca. 20%, bei LED-Lampen sogar unter 10%.

Vorurteil: Energiesparlampen und LED-Lampen haben eine schlechte Energiebilanz.

Tatsache: Die Gesamtenergiebilanz fällt deutlich **zugunsten der Sparlampe und der LED** aus. Die Herstellung einer Sparlampe braucht etwa doppelt so viel Energie wie die Herstellung einer Glühlampe. Dies wird jedoch mehr als kompensiert, indem die Lebensdauer der Sparlampe etwa 10-mal höher ist als die der Glühlampe. Zudem braucht die Sparlampe im Betrieb 5-mal weniger Energie. Bei der LED-Lampe sieht die Energiebilanz noch viel günstiger aus, ohne dies hier zu quantifizieren.

Quelle: <https://www.rumba.admin.ch/dam/rumba/de/dokumente/themen/licht.pdf.download.pdf/licht.pdf>

(*) Diese Aussage gilt in diesem Ausmass noch nicht für sämtliche Leuchtröhren in allen unseren Schulzimmern. Die Leuchtmittel werden jedoch laufend ersetzt und die Beleuchtung auf den neusten Stand gebracht. Allerdings können auch die bestehenden Leuchtröhren mehrmals täglich ein- und ausgeschaltet werden, ohne ihre Lebensdauer zu verkürzen.

Computer: Vorurteile und Tatsachen

Vorurteil: Dank Energiemanagement schalten moderne PC, Bildschirme und Drucker bei Nichtgebrauch immer in einen sparsamen Modus.

Tatsache: Gute Geräte sind heute mit einem solchen Energiemanagement ausgerüstet und sollten durch den Leistungserbringer auch entsprechend eingestellt sein. In der Praxis ist diese Funktion aber oft nicht oder falsch aktiviert - und deshalb nicht wirksam. Bewegte Bildschirmschoner verhindern zudem den Übergang in einen Energiesparzustand.

Vorurteil: Häufiges Ein- und Ausschalten von PC, Bildschirmen und Druckern schadet diesen Geräten und verkürzt deren Lebensdauer.

Tatsache: Wissenschaftliche Tests haben klar gezeigt, dass auch häufiges Ein- und Ausschalten dieser elektronischen Geräte die praktische Lebensdauer nicht verkürzt. Jedes Ausschalten spart Strom.

Quelle : <https://www.rumba.admin.ch/rumba/de/home/themen/strom/computer.html>